

Kolbenfresser

Info NSU-Club Zürcher Oberland

Herbst 2016
Ausgabe 25

Club-Information NSU-Homepage: www.nsu-club.ch



Chlauhöck 2015

Mit grosser Vorfreude mochten wir den Chlauhöck vom Samstag, 5. Dezember kaum erwarten. Ja, bereits traditionell, fand der diesjährige Höck wiederum bei Ursula und Godi Ochsenbein in Wetzikon statt. 14 Vereinsmitglieder sind der Einladung gefolgt und haben den geselligen und gemütlichen Nachmittag, der uns bis in den späteren Abend nicht gehen liess, sehr genossen.

Kaum am Ort eingetroffen, wurden untereinander Sprüche geklopft, spannende Gespräche gehalten, aber auch einige Lebensweisheiten ausgetauscht. Zum Glück wurden ja die Anregungen und Worte nicht auf den Prüfstand genommen.



Noch während dem Apéro, verstummen plötzlich die Gespräche, den uns erwartete der kulinarische Höhepunkt, die „Gschwellten“ mit unzähligen verschiedenen Käsen und feinsten Zutaten. Auch bei den flüssigen Lebensmitteln wurde nicht zurückgehalten.



Das anschliessende Lotto liess die Zeit viel zu schnell vergehen. Aber die vielen glücklichen Gesichter derjenigen, die einen oder mehrere der tollen Preise gewinnen konnten, waren Zeichen genug, dass sich ein rundum gelungener Anlass langsam dem Ende zuneigte.



Auch die feinen Torten und Desserts wurden sehr genossen und konnten sogar die redeseligen Schleckmäuler für kurze Zeit

zum Verstummen bringen.



Als Gast dieses tollen Chlauhöcks 2015, möchte ich mich bei den Gastgebern, Sponsoren, Gönnern und den Mitwirkenden herzlichst bedanken. Herzliche Gratulation auch an alle Gewinner! Der harte Kern unseres Clubs wird solche gemütliche Events gerne unter Gleichgesinnten besuchen, geniessen und auch ausklingen lassen. Leider hat der Samichlaus den Weg nach Wetzikon nicht gefunden, oder alle Vereinsmitglieder waren während des Jahres so brav und, dass sein Erscheinen gar nicht nötig war.

Chlauhöck / Lotto 2015	1
Country Albisgüetli	2
Fondueplausch Stein/AR	2-3
Generalversammlung	3
DV SAM Romanshorn	3-4
Spaghettiplausch	4
Fahrzeug Geschichten	5-6
Neue Gesetze	6-7
+ Ruth Schmid	8
Sudoku / Höck	9
Kreuzworträtsel	10

Country Music Festival mit American Brunch

Am Sonntagvormittag 28. Februar besuchten 13 Personen unseres Clubs das Country Festival Albigütli mit American Breakfast. Bei der über 30-jährigen Erfolgsgeschichte dieses einzigartigen Festivals waren wir gespannt auf die musikalischen Darbietungen der „Country Sisters“ und natürlich auf den Food. Das Breakfast war wirklich ein üppiges Frühstück das keine Wünsche offen liess. Ein exklusives und mehr als vielseitiges Angebot mit kleinen Würstchen, Rösti, Eierspeisen, verschiedenen Brotsorten, Biscuits, Kuchen, Butter, Marmelade, Früchten, dazu Kaffee, Fruchtsäften

usw., so dass sicher alle den Magen füllen konnten.



Die „Country Sisters“, fünf attraktive Tschechinnen waren nicht nur eine Augenweide sondern überzeugten auch musikalisch restlos. In ihrem Repertoire fanden wir die ganze Bandbreite der Country-Musik. Die „Country Sisters“ punkteten mit ihrer Musikalität und den hervorragenden Gesangsleistungen durch und durch. Hier ging so richtig die Post ab! Jede dieser Damen

aus der Band spielte sicher zwei oder mehr Musikinstrumente und ist nicht nur musikalisch, sondern auch als Tänzerinnen begabt. Es war ein Sonntag mit Best-of-Programm der Sonderklasse mit guten Sounds und viel Food & Drinks. Herzlichen Dank den Organisatoren Ursula und Godi Ochsenbein.

See



Geselliges Wochenende 5./6. März 2016

Bei ungewohnt heftigem Schneetreiben treffen sich am Hauptplatz in Appenzell bereits die ersten NSU-ler. Schnell geht es zum heimeligen Restaurant Sonne, wo wir uns feine Appenzeller Spezialitäten auf-tischen lassen. Geheimtipp: die Siedwurst ist super!

Die offizielle Besammlung aller 15 NSU-ler ist dann vor der Firma Appenzeller Alpenbitter AG, wo wir zu einer Betriebsbesichtigung erwartet werden.

Frau Rechsteiner begrüsst uns alle herzlich und lässt uns im Film- und Vortragsraum Platz nehmen.



Die Firmengeschichte wird uns detailliert erläutert und durch einen interessanten Film wird uns auch der ganze Produktionsablauf vor Augen geführt. Das Geheimnis um die sagenumwobene Gewürzmischung für den edlen Alpenbitter wird aber auch uns nicht verraten....

Anschliessend werden wir durch die Fabrik geführt, wobei uns die vielen Tanks mit den verschiedensten Aromen sehr beeindruckten.



Eine besondere Augenweide ist die schön angeordnete Gewürzkammer mit den vielen einheimischen, aber auch orientalischen Gewürzen, deren wunderbare Düfte wir riechend geniessen können.

Bei der darauf folgenden Degustation werden uns alle Wünsche erfüllt. Jeder wählt nach seinem Gusto selber aus; prüft, schnuppert und kostet den edlen Drink. Im Fabrikladen bietet sich die Gelegenheit, sich noch mit Mitbringseln und Andenken einzudecken.

Kurz darauf geht es weiter zum Landgasthof Ochsen in Stein. Nach dem Zimmerbezug trifft man sich zum Plauderstündchen im Restaurant und schon bald werden wir zu Tisch gebeten.



Im vollbesetzten Ochsen herrscht emsiges Treiben. Zwischen dem unterhaltsamen Schwatzen, sind wir damit beschäftigt, das feine Chinoise- oder Käsefondue zu geniessen.



Am Morgen begrüsst uns warmer Sonnenschein, der den Schnee wieder zum schmelzen bringt. Eine Wanderung wird

nach dem Morgenessen nicht gewünscht, doch die Mehrheit besucht dann noch die Schaukäserei in Stein.

Die Produktion, des weit über die Landesgrenzen bekannten Appenzeller Käses, ist in vollem Gang. Wir können das Prozedere von der Besuchergalerie aus sehr gut mitverfolgen. Wenig überraschend, lässt man uns

auch hier über die Rezeptur des berühmten Käses im Dunkeln.

Das Video und das viele Info-Material tragen aber auch anderweitig zur Erweiterung unseres Horizontes bei, bevor individuell die Rückreise in Angriff genommen wird.

Ein sehr schönes und gemütliches Fondue-Weekend geht zu Ende. Danke lieber Ernst für die Organisation. *Ruth Schmid*

47. Generalversammlung NSU-Club Zürcher Oberland, Freitag, 18. März, Rest. Freihof Grünigen

Am Donnerstag, 18. März 2016 fand die 47. ordentliche Generalversammlung des NSU Club Zürcher Oberland statt. 22 Mitglieder (10 Aktive, und 12 Passive) folgten der Einladung ins Vereinslokal Rest. Freihof in Grünigen. 4 Mitglieder waren entschuldigt und konnten am wichtigsten Anlass des Jahres nicht teilnehmen. Vor Inangriffnahme der Geschäfte wurde zuerst das obligate und sehr feine Nachtessen aus der Küche unseres Stammlokals genossen. Das Protokoll der letzten GV wie auch der stets kritische Jahresbericht des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt und verdankt. Unter Mutationen wurden Mitglieder auf eigenen

Wunsch entlassen wie auch neu in unseren Club aufgenommen. Die Rechnungsprüfungskommission (Chefrevisor Albert Meier und Revisor Walter Geu) empfahlen der Versammlung, die von der Kassierin wiederum sehr sauber geführte Rechnung 2015 zu genehmigen, was auch einstimmig bestätigt und verdankt wurde. Die Kassierin, der Vizepräsident und der Beisitzer wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Das provisorische Jahresprogramm 2016 wurde von der Versammlung angehört bzw. besprochen und genehmigt. Die Hauptversammlung ging schnell und speditiv über die Bühne. Dies sicher nur dank dem Einsatz und dem Engagement von jedem einzelnen Mitglied und natürlich dem ganzen Vorstand. Für dies alles bedanke ich mich bei der ganzen NSU-Familie. Besonderen

Dank all den Organisatoren, Sponsoren und Gönnern die im vergangenen Jahr zum Guten gelingen des Jahresprogramms, ja einfach allen die mit dem NSU-Club in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben. Ich muss es nochmals wiederholen, Ihr alle seid einzelne Stäbchen im Mikado des NSU-Clubs. Alle zusammen bilden einen starken und stabilen Stamm. Einen Stamm, auf den man bauen kann und welcher uns weiterhin viele gemütliche Stunden und Freude bringen soll. Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr mit den verschiedenen Vorhaben. Sei es im passivsportlichen sowie auch im gesellschaftlichen Bereich. Lassen wir den NSU-Club so bewegen, wachsen und blühen, dass alle seinen Puls fühlen können.

See



89. SAM Delegiertenversammlung, vom 19. März 2016 in Romanshorn TG

Der MSC Seerücken organisierte die SAM Delegiertenversammlung aufgrund ihres 25-jährigen Jubiläums. Sie fand in der autobau AG in Romanshorn TG statt. Die autobau AG ist eine spezielle Location. Im mittleren Teil des

ehemaligen eidgenössischen Alkohollagers ist der Event-Raum, links und rechts davon kann man wahr gewordene Autoträume anschauen. Die anwesenden Delegierten erlebten eine DV in speziellem Ambiente; dabei standen vor allem einige Wahlen und der gute Rechnungsabschluss im Vordergrund.

Alois Weber und Schreibender vertraten als Delegierte den NSU-Club Zürcher Oberland. Nach diversen Begrüssungsworten konnte zur ordentlichen Versammlung geschritten werden. Wie bereits in den versandten Einladungen zur DV vermerkt, hatte Roland Julmi nach nur einem Jahr den Rücktritt als Zentralpräsident per DV 2016 eingereicht. Der Zentralvorstand schlug das anwesende SAM-Ehrenmitglied Roger Uhr als neuen Zentralpräsidenten vor, welcher einstimmig und mit Applaus gewählt wurde. Anschliessend konnte Stephan Kessler die überaus positiv ausgefallene Jahresrechnung präsentieren, was

die Anwesenden natürlich freute und zu keinerlei Diskussionen Anlass gab. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Gewinn nochmals gesteigert werden, und die offenen Ausstände der Mitgliederbeiträge konnten auf ein Minimum reduziert werden. Der Jahresabschluss wie auch das Budget 2016 wurden von den Delegierten gutgeheissen. Natürlich gehören zu einer DV auch Ehrungen und leider auch die traurige Seite, nämlich des Gedenken an Verstorbene. Nach 45 Jahren Mitgliedschaft im SAM wurden 13 Mitglieder geehrt, die das Ehrenabzeichen das SAM entgegennehmen konnten.

Nach einem Apéro und dem feinen Mittagessen verteilten sich die interessierten Delegierten zwischen den wertvollen Autos, die in der Autobau AG ausgestellt sind. Von modernen Ferraris über McLaren bis zu den Oldtimern, die die 60er Jahre näherbringen, ist alles vertreten. Mit all diesen wertvollen Fahrzeugen auf Tuchfühlung zu gehen, oder sich am Steuer eines dieser Raritäten ablichten zu lassen ist schon speziell.

Das ausführliche Protokoll der 89. Delegiertenversammlung des SAM ist abrufbar unter www.s-a-m.ch

Spaghettiplauch

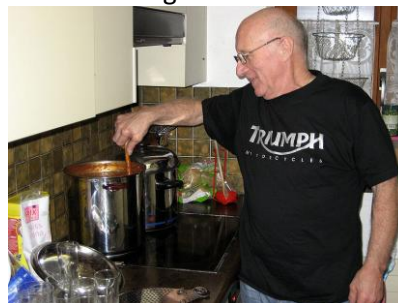
Spaghetti-Plausch bei Hans Ochsenbein, Samstagabend 9. April 2016

Bei wunderschönem Wetter genossen wir erneut im Freien den Apéro und konnten bei bester Laune das Gesellige in Angriff nehmen. Wir freuten uns, dass alle gesund und munter in Wetzikon erschienen und mit uns zusammen den schönen Nachmittag/Abend geniessen konnten.



Die Fortsetzung erfolgte auch schon bald in der Stube. An schön gedeckten Tischen fand jedes ein Plätzchen und wurde umgehend zur Einstimmung mit einem geschmackvoll dekorierten Salat bedient.

Auch die heissbegehrten Spaghetti mit der hausgemachten Sauce (à la Hans), das Tüpfchen auf dem i, liessen nicht lange auf sich warten. Alles schien durch und durch organisiert.



Diese Spaghetti waren einfach super und Hans musste immer wieder für Nachschub sorgen. Auch mit der selbst gemachten Sauce erhielt er nur Komplimente, da niemand mit Brot oder Wasser die „Rasse“ entschärfen musste. Ein auserlesenes Gläschen „Roten“ fehlte natürlich auch nicht. Alle konnten sich nach eigenem Bedarf sattessen, oder wie man so auf Mundart sagt „voll fressen“.



Jetzt kam noch die weischa Stunde. Es wurden viele neue und alte Ideen, Anekdötchen und andere Neckereien ausgetauscht. Auch die Lachmuskeln wurden wieder heftig trainiert. Wir hatten es wieder richtig lustig und unterhaltsam.

Bald wurden wir auch schon mit dem feinen Kaffee mit „Avec“ bedient. Auch die gespendete Clacé schmolz nicht etwa auf dem Teller, sondern in aller Munde.

Lieber Hans, wiederum verbrachten wir bei Dir einen schönen Tag; Dir ist alles super gelungen ein herzliches Dankeschön von allen Beteiligten.



MOTORFAHRZEUG GESCHICHTEN (Fortsetzung)

Prinz 4, Prinz 4S und Prinz 4L (Typ 47)

Bereits im Juni 1961 begann die Produktion des *NSU Prinz 4*. Das Nachfolgemodell der Prinzen I, II und III (einschließlich des Prinz 30) wurde im September 1961 auf der IAA in Frankfurt / Main gezeigt. Gegenüber seinen Vorgängern war er deutlich gewachsen und erhielt eine Karosserie im Stil des [Chevrolet Corvair](#).

Fahrwerk und Getriebe entsprachen denen des Prinz III. Der Motor leistete jetzt 30 PS (22 kW) aus 598 cm³. Das ermöglichte eine Spitzengeschwindigkeit von 116 km/h. Der Prinz 4 wog nur 570 kg und hatte ein zulässiges Gesamtgewicht von 1000 kg.

Der selten gekaufte „Prinz 4“ war die Einfachversion (entsprechend dem früheren Prinz I), während der „Prinz 4S“ die Normalversion (entsprechend den früheren Modellen Prinz II und III) darstellte. Diese beiden Versionen wurden unverändert bis März 1969 angeboten.

Ab September 1965 kam die Version „Prinz 4L“ mit nochmals verbesserter Ausstattung dazu, die nahezu unverändert bis April 1973 gebaut wurde. Es gab nur kleinere Änderungen, wie beispielsweise die Frontblechzierleiste.

Der weit überwiegende Anteil der Fahrzeuge aus den letzten Produktionsjahren wurde nach Italien verkauft, in den Jahren 1968–1970 waren dies 123.338 von 170.080 gefertigten Exemplaren, also 72,5 %. Insgesamt entstanden in zwölf Jahren etwa 570.000 NSU Prinz 4, Prinz 4S und Prinz 4L.



Prinz 1000 Prinz 1000 (1964–1967)

1963 stellte NSU sein erstes Modell mit vier Zylindern und Kettenantrieb der obenliegenden Nockenwelle vor. Der luftgekühlte Vierzylindermotor des Typ 67a stand leicht nach hinten geneigt quer im Heck. Aus 996 cm³ Hubraum schöpfte er 43 PS (31,6 kW) Leistung und ein Drehmoment von 7,3 mkg (71,6 Nm), womit der Wagen 135 km/h schnell war.^[1]

Der Prinz 1000 und seine Folgemodelle waren für ihre Zeit – und vor allem für die Wagenklasse – modern: der Motor hatte mit obenliegender Nockenwelle und Querstromzylinderkopf viel Potenzial für Leistungssteigerungen, und die Schräglenkerhinterachse mit Gummigelenden an den Rädern^[2] (ähnlich wie bei den kleinen Heckmotorwagen von Fiat) sorgte für sportliche Fahreigenschaften, wie sie damals sonst nur BMW und Porsche zu bieten hatten. Entsprechend beliebt und erfolgreich waren die Vierzylindertypen von NSU bei Tunern und als Basis für den Rennsport.

Ein ungewöhnliches Detail waren die Rückfahrscheinwerfer: Diese waren an der Unterseite der Bremsleuchten in der jeweils innersten der drei kegelstumpfförmigen Rückleuchten angebracht und strahlten nach unten auf den verchromten Heckstoßfänger. Von dort wurde das weiße Licht nach hinten gespiegelt und war so für nachfolgende Fahrzeugführer (mehr oder weniger) sichtbar.

1000/1000 C

Im Februar 1967 entfiel der Namenszusatz „Prinz“ und der Wagen wurde nur noch als „NSU 1000“ bzw. „NSU 1000 C“ angeboten. Gleichzeitig wurde der 1,0-Liter-Motor auf Normalbenzin umgestellt. Die Leistung fiel auf 40 PS (29 kW), das Drehmoment auf 7,0 mkg (68,7 Nm). Der nun Typ 67e genannte Wagen war um 20 kg schwerer; die Höchstgeschwindigkeit wurde aber weiterhin mit 135 km/h angegeben.

Im Dezember 1972 endete die Fertigung. Insgesamt waren etwa 196.000 NSU Prinz 1000 und NSU 1000 entstanden.

Nächste Ausgabe über: [Sport-Prinz \(1958–1967\)](#) und [Prinz 1000 TT \(1965–1967\)](#)

Neue Gesetze für den Strassenverkehr seit 1. Januar 2016

Vom Bundesrat wurden Neuerungen beschlossen, die per 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind. Aber es wurde auch so manches gestrichen: Veraltete oder ohnehin selbstverständliche Verkehrsregeln wurden aufgehoben oder angepasst.

Im Zuge der Aufhebung von veralteten Regeln und der Weiterentwicklung des bestehenden Rechts wurden zahlreiche Artikel der Verkehrsregelnverordnung sowie der Signalisationsverordnung angepasst. Einige wurden grundlegend geändert, andere wurden lediglich von unnötigen Zusätzen und Selbstverständlichkeiten befreit. Damit ihr weiterhin ohne Bussen durch den Verkehr kommt – und euch nicht über vermeintliche Verkehrssünder wundert – sind hier einige der wichtigsten Neuerungen für euch zusammengefasst.

Rückwärtsfahren: Nur noch, wenn unbedingt nötig

Rückwärtsfahren war schon bisher nur im Schrittempo gestattet. Nun ist es für längere Strecken, abgesehen von folgender Ausnahme gänzlich verboten: Nur, wenn das Weiterfahren oder Wenden unmöglich ist, darf der Rückwärtsgang noch benutzt werden. Über kürzere Strecken, zum Beispiel zum Parkieren, ist das Rückwärtsfahren natürlich noch erlaubt.

Die Überholspur: Nur für die wirklich Schnellen

Auf Autobahnen mit mindestens drei Fahrstreifen in gleicher Richtung dürfen auf der Überholspur ganz links nur noch Fahrzeuge fahren, die eine Geschwindigkeit von mehr als 100 km/h erreichen können. Bisher galten hier 80 km/h als untere Grenze.

Fahrräder mit Anhängern: Jetzt auf Radwegen erlaubt

Sie waren bisher nur zugelassen, «wenn sie den übrigen Verkehr nicht behindern». Dieser Passus wurde gestrichen – was im Umkehrschluss bedeutet, dass Dreiräder sowie Fahrräder mit Anhängern ab jetzt ohne Einschränkungen auf dem Radweg fahren dürfen. Zudem dürfen Fahrradfahrer hierzulande offiziell die Pedale während des Fahrens loslassen, was bisher eigentlich verboten war.

Gestrichen, geändert, angepasst

Wer die folgenden Regelungen kannte, wird sich über die Änderungen und Aufhebungen freuen; wer nicht, dem entgeht nicht wirklich viel.

- Der Artikel, nach dem bisher beim Warten hinter stillstehenden Strassenbahnen ein Abstand von mindestens 2 Metern freizulassen war, wurde aufgehoben.
- Der Gegenverkehr muss nicht mehr gewarnt werden, wenn auf Bergstrassen «schwere Motorwagen kurz hintereinander» unterwegs sind und «das Kreuzen schwierig» ist.
- Parken an Bahnübergängen ist nun auch ausserorts mit nur mindestens 20 Metern Abstand – statt bisher 50 Metern – erlaubt.

Atem-Alkoholprobe wird beweissicher

Am 1. Oktober 2016 wird in der Schweiz die beweissichere Atemalkoholkontrolle eingeführt. Fortan ist bei polizeilichen Alkoholkontrollen im Strassenverkehr nur noch in Ausnahmefällen eine Blutprobe nötig. Gemessen wird nicht mehr der Blutalkohol-Gehalt, sondern die Menge Alkohol in der Atemluft. Damit gelten ab Oktober eine neue Messeinheit und neue Zahlen; die Regeln und Sanktionen bleiben aber gleich, es gibt keine Verschärfung. Die Einführung der neuen Messmethode erfolgt schrittweise, weil noch nicht alle Kantone die entsprechenden Geräte besitzen.

Zur Feststellung der Fahruntfähigkeit kann bereits heute mit einem Testgerät eine Atemalkoholkontrolle durchgeführt werden. Deren Ergebnis genügt aber nur dann als Beweis, wenn der Wert unter 0,80 Promille liegt und die betroffene Person diesen mit ihrer Unterschrift anerkennt. In allen anderen Fällen ist für den Nachweis der Angetrunkenheit eine Blutprobe nötig.

Die neuen Atem-Alkoholmessgeräte sind nun in der Lage, den Alkoholgehalt der Atemluft so genau und zuverlässig zu messen, dass das Resultat vor Gericht als beweissicher gilt. Damit jeder Fehler ausgeschlossen ist, führt das Gerät mit der gleichen Atemprobe innert weniger Sekunden zwei unabhängige Messungen durch. Nur wenn beide den gleichen Befund ergeben, wird ein gültiges Resultat angezeigt. Es dürfen nur Messgeräte eingesetzt werden, die vom Eidgenössischen Institut für Metrologie (METAS) zugelassen und regelmässig geeicht werden.

0,5 Promille entsprechen 0,25 Milligramm pro Liter

Mit der neuen Messmethode ändern sich die Messeinheit und die Zahlen. Die Geräte zeigen nicht mehr Promille-Werte an (Gramm Alkohol pro Kilogramm Blut) sondern Milligramm Alkohol pro Liter Atemluft (mg/l). Damit ändern sich auch die Zahlen: Was bisher 0,50 Promille Blutalkohol waren, sind ab jetzt 0,25 Milligramm Alkohol pro Liter Atemluft; 0,8 Promille entsprechen 0,4 Milligramm pro Liter. Die Zahlen halbieren sich, inhaltlich entsprechen sie jedoch den bisherigen Grenzwerten. Die Regeln bleiben also unverändert, die rechtlichen Vorschriften gleich wie bis anhin.

Die beweissichere Atem-Alkoholkontrolle ist Bestandteil des Verkehrssicherheitspakets «Via Sicura» und wurde vom Parlament 2012 beschlossen. Der Bundesrat hat die Einführung der neuen Messmethode auf den 1. Oktober 2016 festgelegt. Bis alle Polizeikörper über die notwendigen Geräte verfügen, wird es jedoch eine Zeitlang dauern. Bis dahin kommt dort weiter die Blut-Alkoholkontrolle zur Anwendung.

Ganz abgeschafft wird die Blut-Alkoholkontrolle sowieso nicht: In bestimmten Fällen (z.B. Verdacht auf Betäubungsmittel- oder Medikamentenkonsum, Nachtrunk, Atemwegserkrankung, nach Unfällen) kann die Polizei weiterhin eine Blutprobe anordnen. Auch die betroffenen Fahrzeuglenkenden können auf Wunsch die Fahrfähigkeit mittels Blutprobe bestimmen lassen.

Die beweissichere Atem-Alkoholkontrolle hat drei Vorteile: Die Blutentnahme im Spital entfällt, das Resultat liegt innert weniger Minuten vor, und die Messung ist um einiges billiger als die Blutprobe. Damit ist sie auch kundenfreundlicher.

So läuft eine polizeiliche Alkoholkontrolle ab

Am Ablauf einer polizeilichen Alkoholkontrolle wird sich mit der Einführung der beweissicheren Atem-Alkoholkontrolle nicht viel ändern. Wer in eine Kontrolle kommt, wird auch künftig in der Regel zuerst in das kleine Testgerät („Röhrchen“) blasen müssen.

- Liegt der festgestellte Wert unter 0,25 mg/l (bisher 0,5 ‰), kann der Getestete weiterfahren (Ausnahme: Personen, die dem Alkoholverbot unterstehen wie Neulenkende oder Berufschaffende, bei denen ein Wert von mehr als 0,05 mg/l festgestellt wurde).

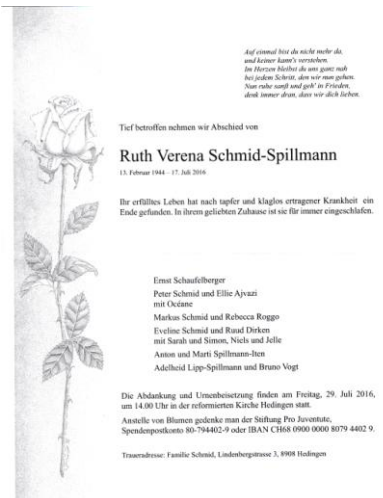
- Liegt der Wert zwischen 0,25 mg/l und 0,4 mg/l (bisher zwischen 0,5 und 0,8 ‰), kann das Resultat vom Fahrzeuglenkenden mit Unterschrift anerkannt werden. Tut er dies nicht, erfolgt die beweissichere Kontrolle mit dem neuen Messgerät (bisher Blutentnahme im Spital).

- Liegt der Wert bei 0,4 mg/l oder mehr (bisher 0,8 ‰ oder mehr), wird eine beweissichere Atem-Alkoholprobe (bisher Blutprobe) durchgeführt.

Zum Gedenken an Ruth Schmid-Spillmann



13. Februar 1944 bis 17. Juli 2016



*Auf einmal bist du nicht mehr da, und
keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Kränze, Blumen, Spenden für späteren Grab schmuck und die wohlthätigen Zuwendungen. *Peter, Markus und Evelin Schmid, Ernst Schaufelberger*

(aus der Danksagung von Ruth Schmid)

Noch im Frühling hat sie mit uns Ausflüge und Höck besucht. Am Sonntag, 17. Juli 2016 ist Ruth im Alter von 72 Jahren an Krebs gestorben.

Voller Schmerz musste ich euch die Nachricht vom Tode Ruth Schmid mitteilen. Unsere Clubmitglieder/Innen, des NSU-Club Zürcher Oberland, hat diese Nachricht sicher auch in tiefe Trauer versetzt und alle sind sicher betroffen, dass unsere Ruth sich von den Folgen ihrer schweren Krankheit nicht mehr erholen konnte. Es war eine Leidenszeit, die Ruth ab den ersten Anzeichen ihrer schweren Krankheit mit grosser Tapferkeit und bewundernswerter, positiver Einstellung anging und schlussendlich doch verlieren musste. Aber auch diese Niederlage anerkannte sie ohne Murren, nein mit Dank für das, was sie alles in ihrem Dasein erleben durfte. Es ist schwer zu fassen – noch vor wenigen Monaten schien sie bei unseren Höck und Ausflügen noch voller Kraft und Energie zu sein. Wir erlebten sie nach ihrer ersten Operation als Frau voller Pläne und Ideen. Doch die zunehmende und anhaltende Müdigkeit machte ihr zu dieser Zeit schon zu schaffen.

Sie war ein fröhlicher, geselliger und positiv eingestellter Mensch. Mit dieser Einstellung hat sie manche Hürde im Leben gemeistert. Ein geschätzter Mensch, wurde nach unserem Empfinden viel zu früh von dieser Welt abberufen. Aber wie heisst es doch so treffend: „Der Mensch denkt und Gott lenkt“! Ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes tat und Freude bereitete. Wir werden sie schmerzlich vermissen - den Menschen aber auch ihr besonderes liebes Entgegen. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.



Jeden 1. Dienstag im Monat – NSU-Club Höck im Restaurant Freihof Grüningen, ausser Juli und August siehe im Jahresprogramm.



Dienstag Höck:

Die Höcks im Juli und August wurden wieder im malerischen Wangen/SZ am oberen Zürichsee-Obersee abgehalten. Zur Freude der Organisatoren trafen sich beide Male nahezu alle aktiven Dienstag-Höckler in unserem längst bekannten und familiär geführten Restaurant Hirschen, einem Gasthof mit schönem und grossen Garten.



Sudoku mittel

	1		9			8		
					8			4
6		5				7		
	9			6				8
			2		7			
8				3			6	
		2				5		3
1			4					
		6			2		1	

www.sudoku-raetsel.net

3								2
4			9		8			6
1		7					4	5
		8		1		5		
			8		4			
		1		5		2		
7		6					9	3
9			7		5			4
8								7

www.sudoku-raetsel.net

Kreuzworträtsel

leichtgläubig			Garten- teil		Ort	Herbst- blume		hart aus- bilden			ein Getränk (Kw.)		Schande	Acker- gerät		Schlot		Ein- führung
absolut, völlig								Abfluss						Starhilfe der Flug- zeuge				
laufen						Apfel- wein (franz.)		stets						Baum- frucht		Auer- ochse		
			Durch- ein- ander		Musik- instru- ment						amtl. Unter- lagen		Stadt in Nord- Somalia					
ober- gärgiges Bier		franz.: hell						ein- stellige Zahl		brav							sehr betagt (ugs.)	
					Kloster- vorste- herin		Tal- kessel						Teil des Mittel- meers		unbek. Flug- objekt (Abk.)			
Verbren- nungs- rest	Kolben- getreide	früher als, eher		Aus- zeich- nung					einen Wald abholzen		Gesuch							
Nuklear- spreng- satz						ein Karten- spiel		Schiffs- anlege- platz							fest, eisern			Autor v. „Diener zweier Herren“
				Kinder- spiel- zeug		Herr- scher- sitz					Abson- derungs- organ		Ort bei Winter- thur					
Geld (ugs.)		tieri- sches Gewebe						Dick- blatt- gewächs		vernei- nendes Wort								Blut- armut
Fix- stern					sehr leichte Holzart			Tinten- fisch					gehack- tes Fleisch		amerik. Männer- kurz- name			
			ein Möbel- stück		Kampf- sport- art						Droge		Entwick- lung					
best. Artikel	Fürst im Orient	Fleisch- speise					süd- amerik. Gras- steppe		innerer Körper- teil							afrika- nische Völker- gruppe		
					Heiligen- bild der Ost- kirche		Kinder- spiel- zeug						edle Gewebe- art		arab.: Sohn			
Glieder- band		Ermah- nung		Welt- religion					ge- doublete Film- szene			Wurst- sorte						
ionische Insel							Teil des Kopfes	nicht süß							Südost- europäer			karib. Geheim- kult
				Grazie		Hohn						Blut- gefäße		irisches Eintopf- gericht				
wunder- sames Gefäß	Hptst. von Thailand		Frauen- name					Bewoh- ner eines Erdteils		Ab- schieds- gruß							US- Bundes- staat	
Glied- maßen						beson- ders		Pluspol						nicht diese		ital.: Ich		
			Rüssel- tier		Männer- name					Palmen- art		Tages- ab- schnitt						
Senke im Gelände		Stadt am Po						Rasen- sport		Baum- wipfel						artig		
					best. Artikel		franz.: Rasen						Fuß- glied		Fremd- wort- teil: Leben			
Blutsver- wandter		ägypt. Sonnen- gott		unter- würdig					an jenem Ort		afrik. Steppen- tier							Abk.: Normal- null
Eigen- brötler								Hunde- rasse										
Zahn- fäule							Getränk- gefäß							niederl. Namens- teil				